

Protokoll der
Schulkonferenz vom 26.09.2018
20.00 Uhr
HNP-Schule, Raum der 10. Klasse

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Oßowski, begrüßt die Anwesenden (lt. Liste) und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt, die Tagesordnung wie folgt angenommen. Das Protokoll vom 31.05.2018 wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung zum Thema „Zeugnisse“

Der Schulleiter stellt die neuen Zeugnismuster des Ministeriums kurz vor.

Andrea Clausen teilt mit, dass die Elternschaft das bisherige Rasterzeugnis favorisiert, die Schülerschaft befürwortet das Rasterzeugnis für die Klassen 1-7 ebenfalls.

Sonja Reetz regt an, die bisherigen Rasterzeugnisse auch in der Eingangsphase beizubehalten.

Auf Antrag der Eltern- und Schülerschaft erfolgt folgender Beschluss:

Der Schulleiter wird beauftragt, die Berichtszeugnisse in tabellarischer Form der Hermann-Newton-Paulsen-Schule weiter zu verwenden. Hierzu wird ein entsprechender Antrag an das Schulamt gestellt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Es wird diskutiert, wie im Falle einer Ablehnung durch das Schulamt verfahren werden soll. Die Lehrerschaft schlägt vor, dass dann ab Klasse 3 Notenzeugnisse Anwendung finden sollen. Nach einer kurzen Beratungspause zeigt sich folgendes Meinungsbild: Die Elternschaft lehnt Notenzeugnisse ab und möchte dann die Rasterzeugnisse des Ministeriums verwendet wissen. Die Schülerschaft schlägt vor, in der Grundschule die Berichtszeugnisse des Ministeriums zu verwenden und in den Klassen 5-7 Notenzeugnisse zu vergeben. Dieser Vorschlag kommt zur Abstimmung.

Sollte der o.a. Antrag an das Schulamt abgelehnt werden, werden für die Klassenstufen 5-7 Notenzeugnisse verwendet und für die Grundschule Berichtszeugnisse.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-, 4 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4: Beratung und mögliche Beschlussfassung zum Thema „offene Ganztagschule“

Die Elternschaft erklärt, dass Betreuungsbedarf durchaus vorhanden ist und hält es für sinnvoll eine Konzeptgruppe einzurichten, die das Thema weiter verfolgt.

Der Schülerschaft kommt es vor allem auf die Inhalte der anzubietenden Kurse an.

Der Schulleiter fasst die Aussprache folgendermaßen zusammen. Nachdem die Stimmung bislang eher verhalten war, wird das Konstrukt der OGS mittlerweile positiver gesehen. Es soll daher eine Konzeptgruppe, aus Vertretern aller SK-Gremien bestehend, initiiert werden. Hierzu erfolgt folgender einstimmiger Beschluss:

Der Weg zur offenen Ganztagschule soll weitergeführt werden.

Walter Herrig wird noch vor den Weihnachtsferien zu einem ersten Gespräch einladen. Seitens der Elternschaft werden Katrin Knudsen, Yvonne Melcher, Christian Paulsen und Tina Zetl teilnehmen, aus der Schülerschaft kommen Thede Petersen und Aaron Puschendorf dazu.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung zum Thema „beweglicher Ferientag“

Es werden mehrere Vorschläge gemacht. Nach kurzer Aussprache erfolgt folgender Beschluss:

Der bewegliche Ferientag 2018/19 soll in Verbindung mit dem SET-Tag am 28./29.01. gelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-, 4 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zum Thema „SET-Tag“

Ein Thema für den SET-Tag konnte bislang noch nicht festgelegt werden, es stehen noch mehrere zur Auswahl. Die Anwesenden sind sich einig, dass der Tag durchgeführt werden soll und in Verbindung mit dem beweglichen Ferientag stattfindet. (Siehe Beschluss TOP 5)

TOP 7: Anträge

a) Aus der Lehrerschaft

- Durchführung der Fachkonferenzen

Helmut Oßowski erläutert kurz die Zusammenhänge. Danach ergeht folgender Beschluss:

Die Schulkonferenz beschließt, dass zukünftig nur noch eine Fachkonferenz pro Schuljahr stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-, 4 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Anmerkung des Schulleiters:

Auf Antrag der Lehrer, Eltern oder Schüler können weitere Fachkonferenzen stattfinden.

- Einführung eines Zeugnistages

Das Thema wird ausführlich und kontrovers diskutiert. Daraufhin zieht Herr Herrig den Antrag zurück.

b) aus der Elternschaft
keine

c) aus der Schülerschaft

Die Schülerschaft stellt den mündlichen Antrag, die Pausen in der kalten Jahreszeit drinnen verbringen zu dürfen. Das Thema soll in der nächsten Schulkonferenz erneut thematisiert werden.

TOP 7: Verschiedenes

- Andrea Clausen regt an, das Thema Wahlen (Klassensprecher, Schülerschaft) und deren Aufgaben im Unterricht verstärkt aufzugreifen, da es seitens der Schüler doch zu Unsicherheiten kommt.
- Andrea Clausen spricht das „Taxi-Problem“ an. Walter Herrig berichtet hierzu zum Sachstand. Die Reederei hat Änderung zugesagt.

- Andrea Clausen regt an, die Elternvertreter über Neuzugänge in den Klassen zu informieren, damit Telefonlisten u.ä. aktualisiert werden können.
- Andrea Clausen bedauert, dass die Ausbildung der Juniorranger derzeit scheinbar etwas schwächelt (Der letzte Jahrgang hat keine Prüfung gemacht) und bittet um verstärktes Augenmerk.
- Rolf Holsteiner informiert über den Sachstand „Neubau/Kiga“. In der 42. Kw geht es los. Die Maßnahme wird etwa 1 Mio € teurer, als ursprünglich geplat.
- Silke Backesen erfragt das Ergebnis der Beprobung im NaWi- und Musikraum. Walter Herrig teilt mit, dass bei einer ersten Beprobung in den Ferien (keine Lüftung) im NaWi-Raum die Benzol-, Formaldehyd- und Kohlenwasserstoffverbindungswerte zu hoch waren. Bei einem zweiten Termin unter „realen Bedingungen“ (Unterricht und zwischenzeitiges Lüften) waren die Werte im Normbereich und der Raum somit uneingeschränkt nutzbar. Das Ergebnis der Bodenbeprobung im Musikraum steht noch aus.
- Herr Herrig bittet darum, die Schulleitung/das Sekretariat über Änderungen in den persönlichen Verhältnissen (Umzug, neue Telefonnummern usw.) zu informieren.
- Der Förderverein hat eine Spende des „Weibermarkts“ in Höhe von 800,-€ erhalten. Walter Herrig dankt hierfür und regt an, das Geld für die Aktion „Schulobst“ zu verwenden.
- Herr Herrig nimmt div. Pressemitteilungen über Treckerunfälle zum Anlass, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und verbietet das Treckerfahren auf dem Schulgelände (z.B. beim Chaostag).
- Helmut Oßowski stellt die neue Kollegin, Frau Wencke Hansen, vor.
- Silke Backesen findet es toll, dass die SchülerInnen die Möglichkeit haben, die Lehrstellenrallye in Husum zu besuchen, fände es aber wünschenswert, wenn die von Seiten der Schule mehr unterstützt würde.
- Es soll ein Arbeitskreis für das Zirkusprojekt gebildet werden.

Als Termine für die nächste Konferenz wird der 27.03.2019 festgelegt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer um 22.00 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll